

**Die (Arbeits-)  
Welt ist für  
Männer  
gemacht.  
Und das Budget auch.**

**Barbara Blaha**

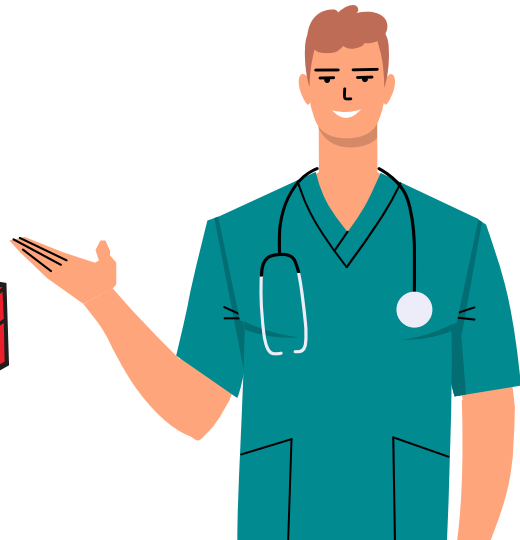
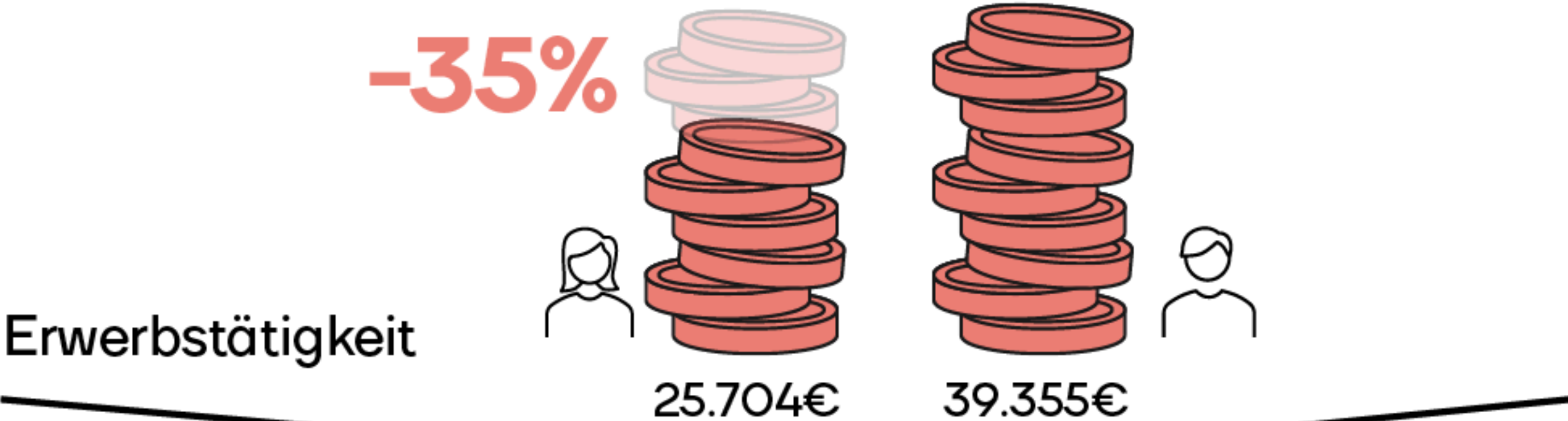




# Oder doch nicht?



# Frauen bekommen 1/3 weniger Gehalt



# Bildungslevel-übergreifender Gender Pay Gap

Frauen mit Master-Abschluss verdienen bis zu 16 % weniger als Männer mit Bachelorabschluss im gleichen Berufsfeld




Frau mit Master    Mann mit Bachelor





**Malaak Sifa** 

@MalaakSifa

Men tend to choose higher paying careers like doctor, engineer, lawyer, or CEO. 

While women tend to choose lower paying careers like female doctor, female engineer, female lawyer, or female CEO.

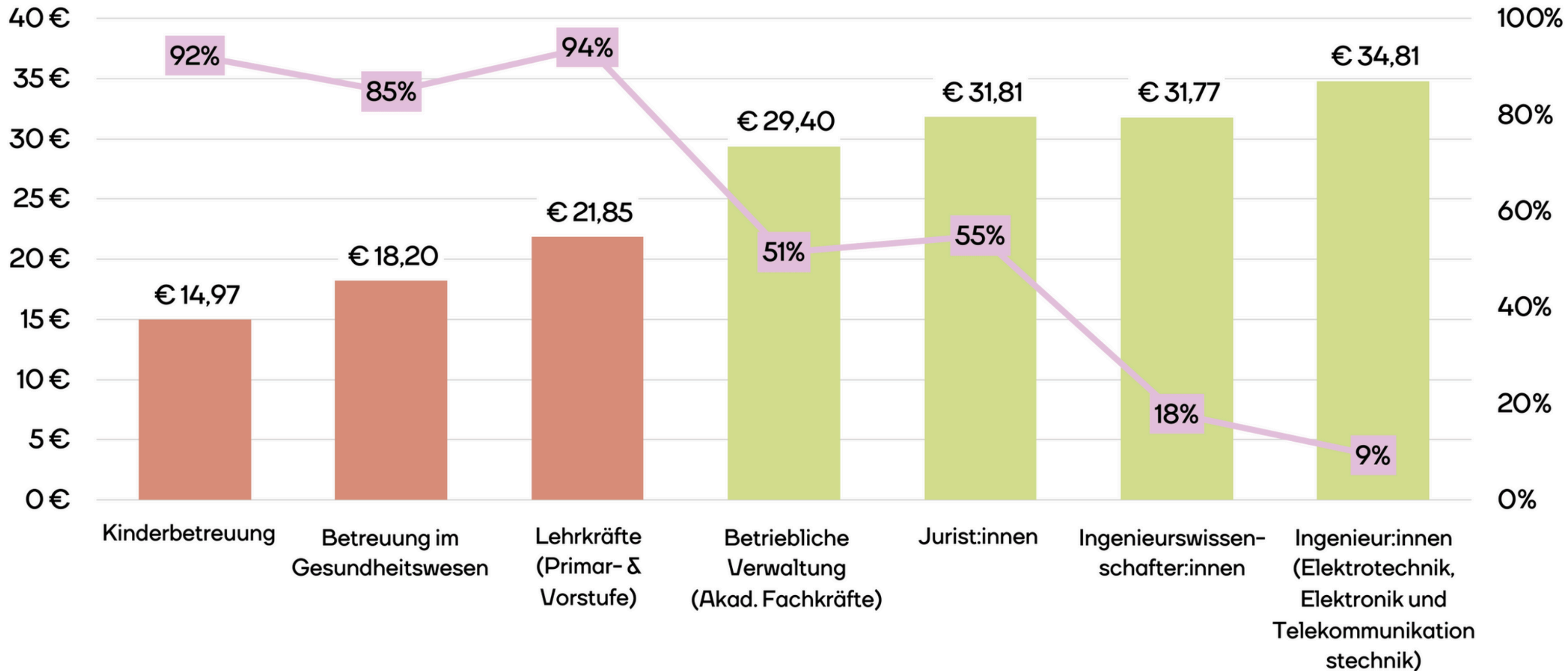
# Möglichst ähnliche Frau und Mann?



**-18,4%**  
**Stundenlohnbasis**

# Hoher Frauenanteil = niedriges Gehalt

Durchschnittlicher Bruttostundenlohn      Frauenanteil in der Gruppe

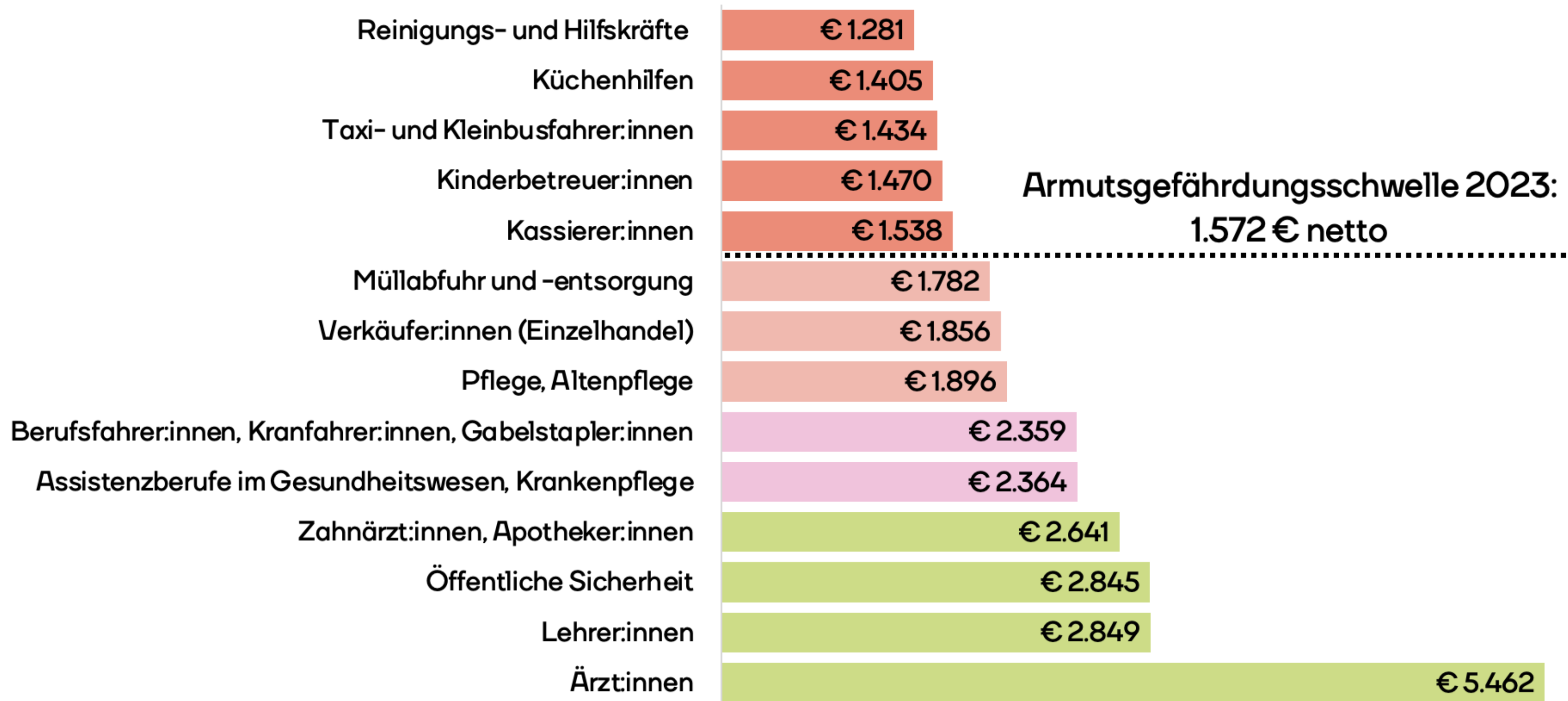


Quelle: Mikrozensus 2021.

Anmerkung: Die Auswahl der Branchen basiert auf dem "Comparable-Worth Index". Dieser besagt, dass alle dargestellten Branchen den gleichen CW-Wert von 27 Punkten aufweisen - und somit die gleichen/sehr ähnliche/vergleichbare Anforderungen und Herausforderungen mit sich bringen.



# Das Monatseinkommen unserer Systemerhalter:innen



Quelle: Mikrozensus 2022, eigene Berechnung

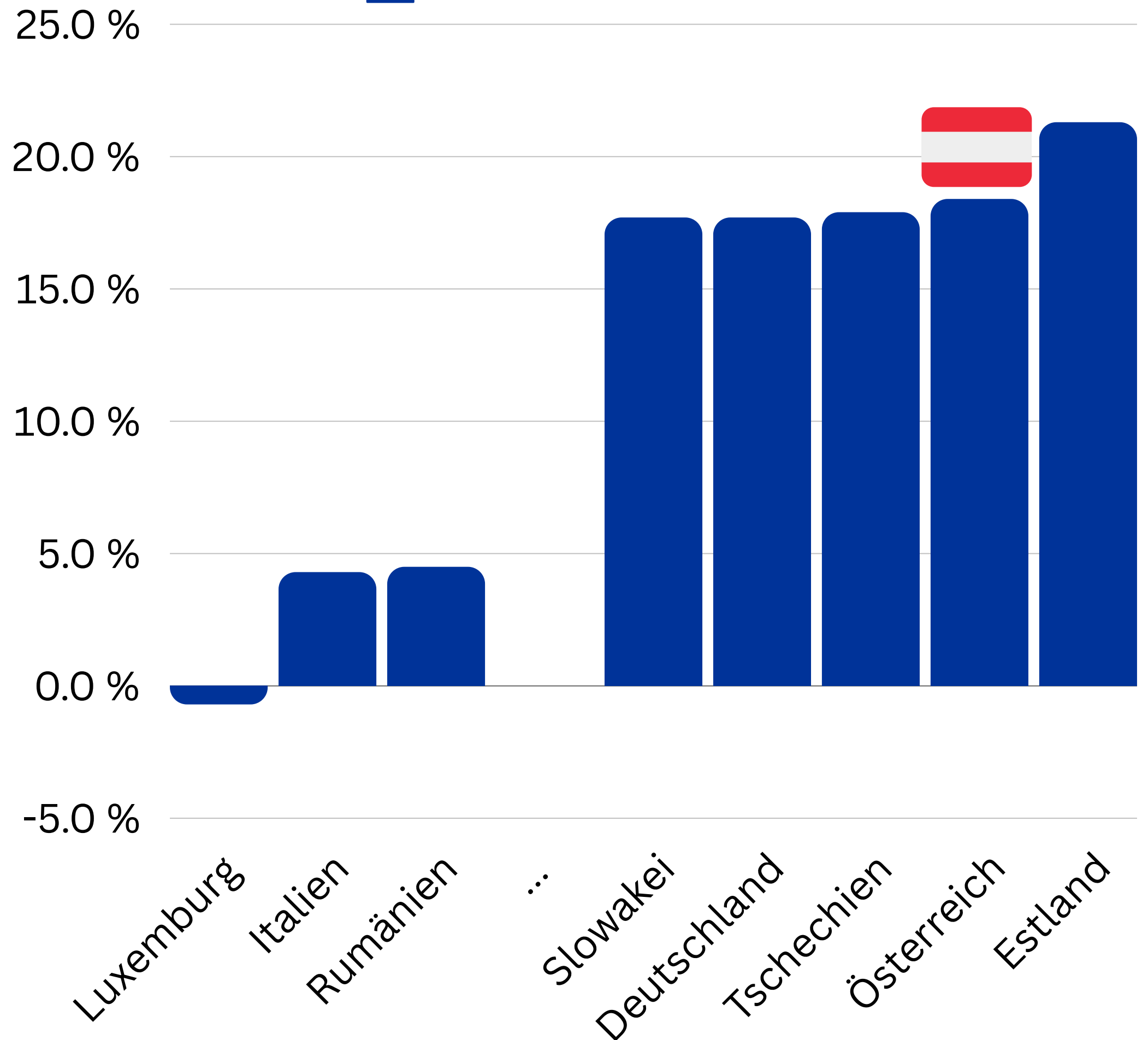
Anmerkung: Ausgewählte Berufsgruppen, monatliches Durchschnittseinkommen netto

# Österreich weit über EU- Schnitt

 **Österreich: 18,4 %**

 **EU-Schnitt: 12,7 %**

 Gender Pay Gap (Eurostat)

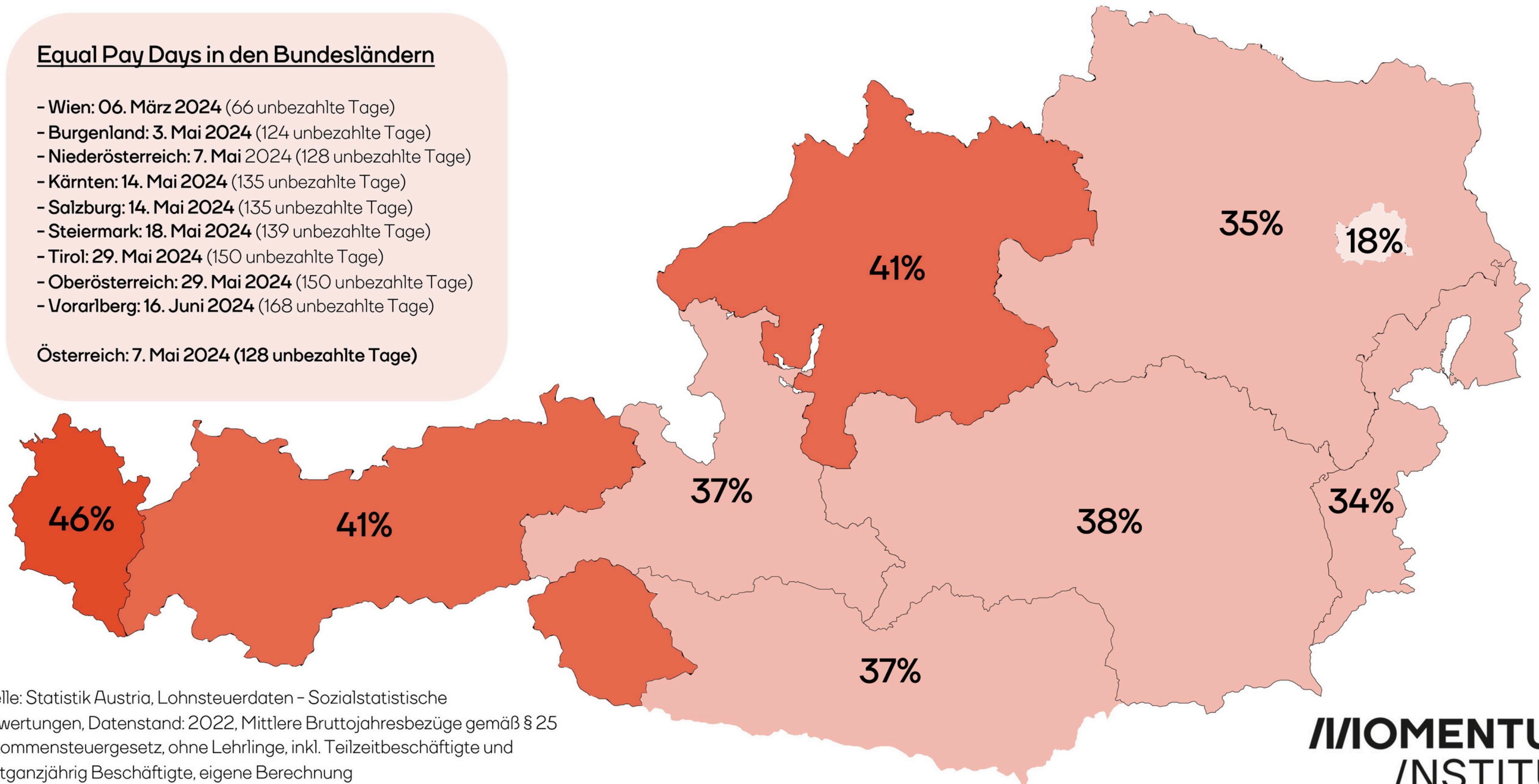


# Der Gender Pay Gap in den Bundesländern: Frauen in Österreich arbeiten im Schnitt bis zum Muttertag gratis

## Equal Pay Days in den Bundesländern

- Wien: 06. März 2024 (66 unbezahlte Tage)
- Burgenland: 3. Mai 2024 (124 unbezahlte Tage)
- Niederösterreich: 7. Mai 2024 (128 unbezahlte Tage)
- Kärnten: 14. Mai 2024 (135 unbezahlte Tage)
- Salzburg: 14. Mai 2024 (135 unbezahlte Tage)
- Steiermark: 18. Mai 2024 (139 unbezahlte Tage)
- Tirol: 29. Mai 2024 (150 unbezahlte Tage)
- Oberösterreich: 29. Mai 2024 (150 unbezahlte Tage)
- Vorarlberg: 16. Juni 2024 (168 unbezahlte Tage)

Österreich: 7. Mai 2024 (128 unbezahlte Tage)

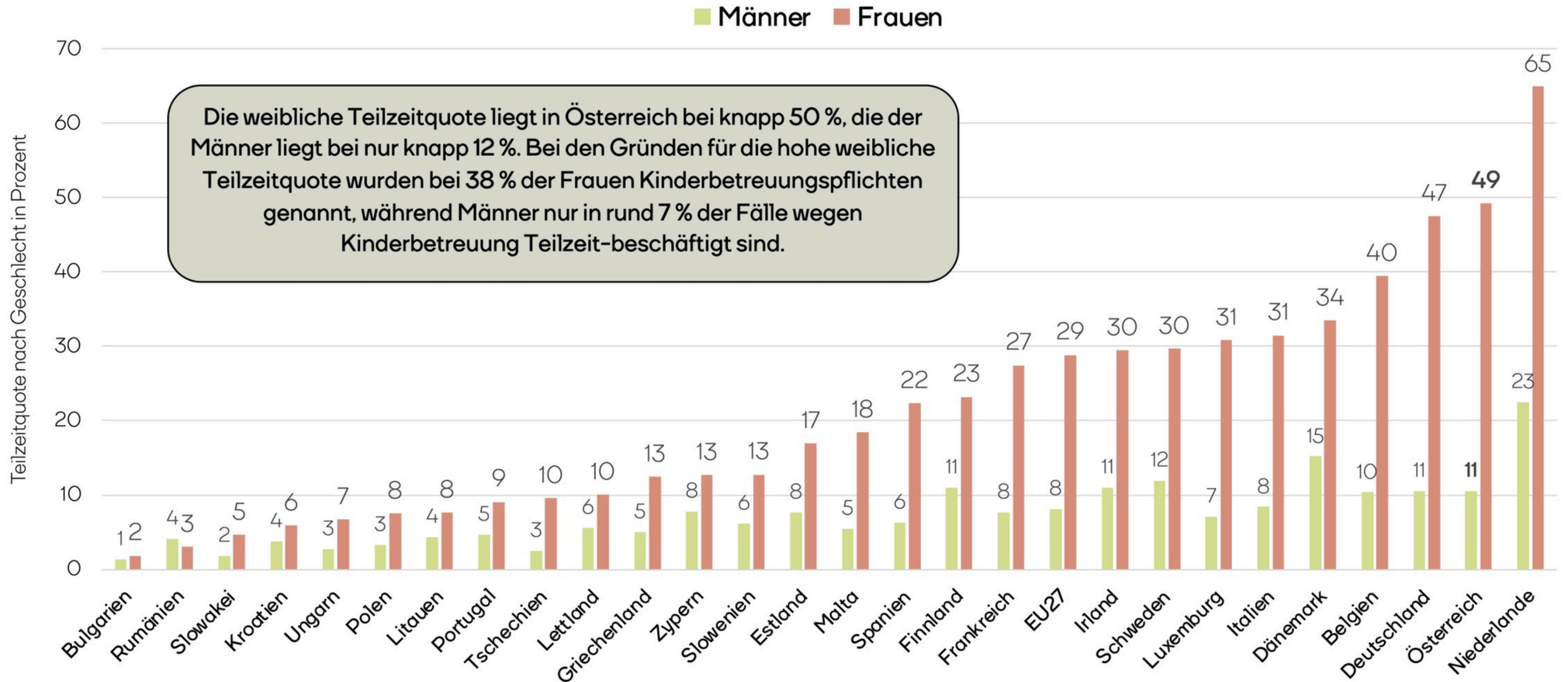


Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerdaten - Sozialstatistische Auswertungen, Datenstand: 2022, Mittlere Bruttojahresbezüge gemäß § 25 Einkommensteuergesetz, ohne Lehrlinge, inkl. Teilzeitbeschäftigte und nichtganzjährig Beschäftigte, eigene Berechnung

**Frauen  
arbeiten halt  
nur Teilzeit!**

# Die Hälfte der Frauen in Österreich arbeitet Teilzeit

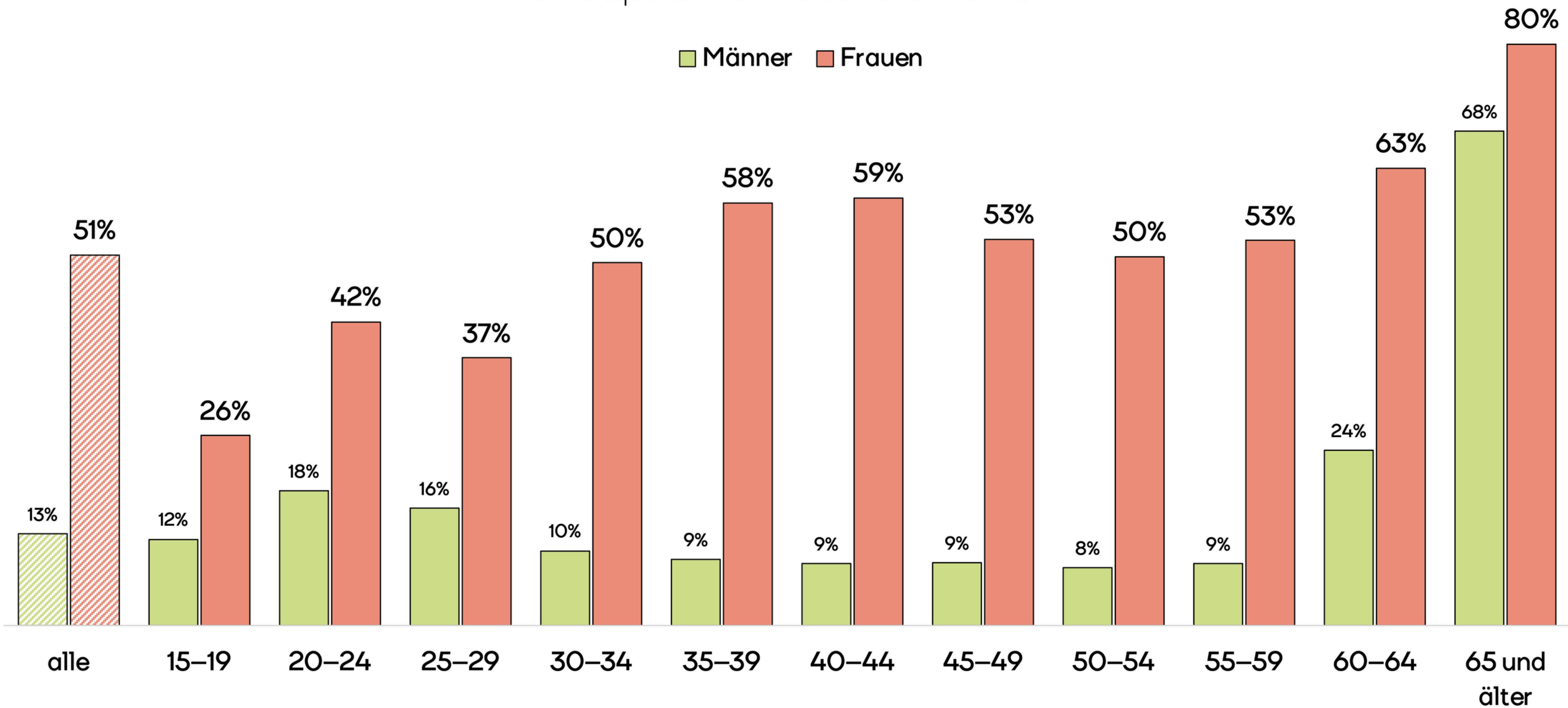
## Österreich liegt auf Platz 2 im EU-Vergleich



# Entlang aller Altersgruppen: Mehr Frauen arbeiten Teilzeit

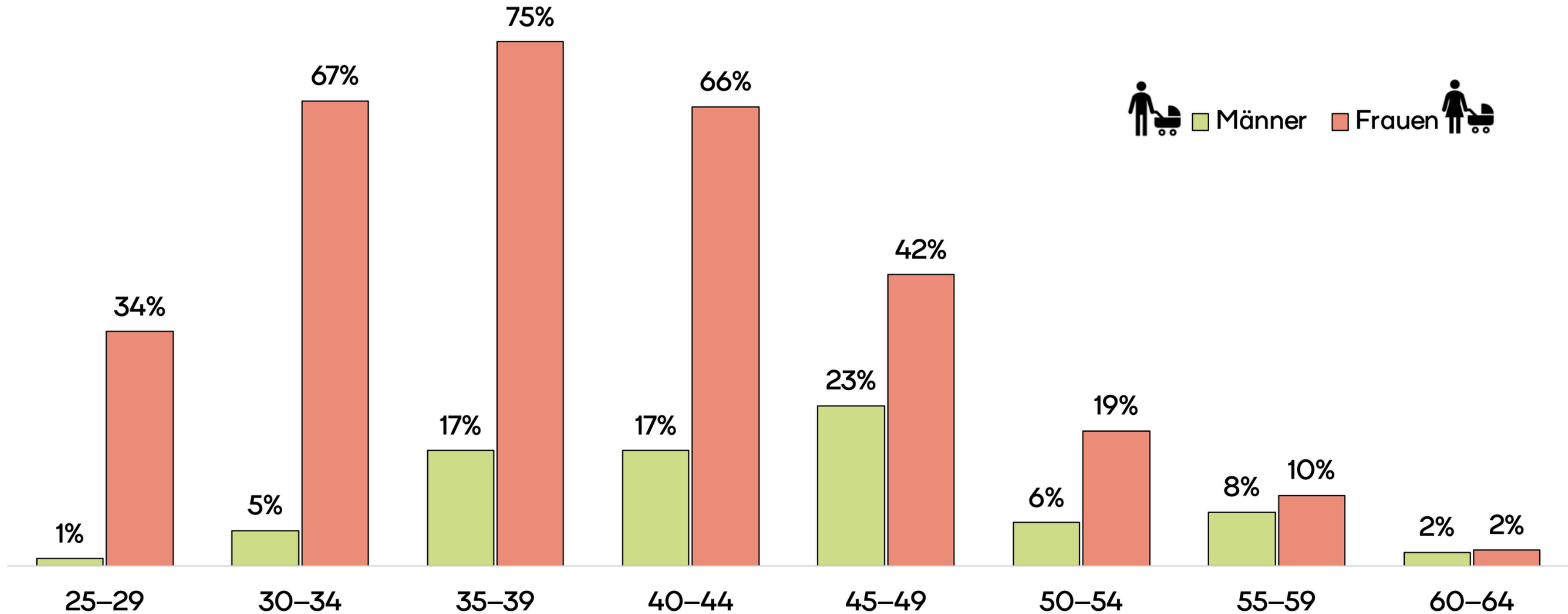
Teilzeitquoten von Frauen und Männern

■ Männer ■ Frauen



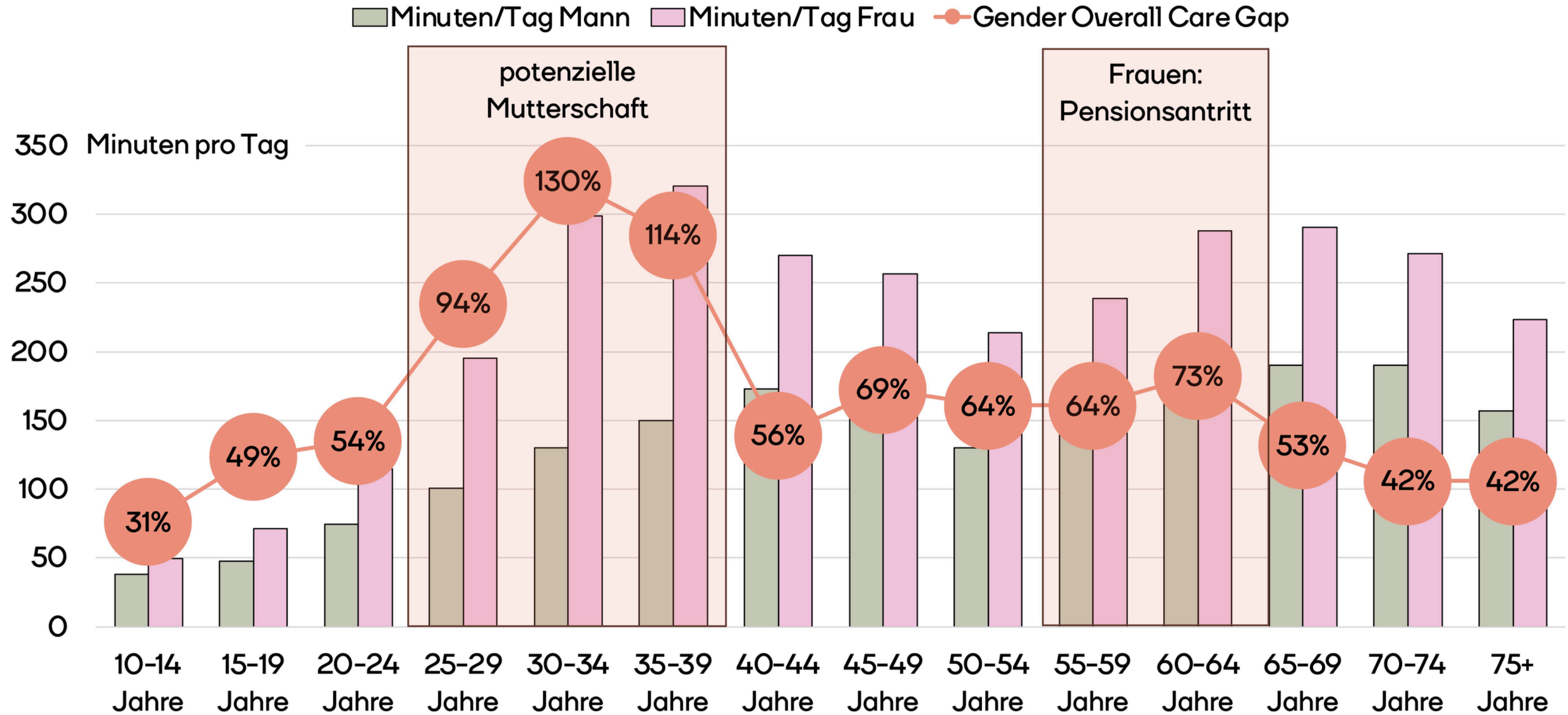
# Kinderbetreuung spielt für Männer in Teilzeit fast nie eine Rolle

Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen als Grund für  
Teilzeitbeschäftigung



# Von jung bis alt: Der Gender Overall Care Gap bleibt fest bestehen

## Eine Frau übernimmt im Schnitt um mehr als 70 % mehr unbezahlte Care-Arbeit pro Tag



Quelle: Zeitverwendungserhebung 2021/22, Statistik Austria, eigene Berechnung

Lesebeispiel: Im Alter von 30-34 Jahren übernehmen Frauen rund 130 % mehr unbezahlte Care-Arbeit als Männer dieser Altersgruppe. Pro Tag verbringen Frauen etwa 300 Minuten mit unbezahlter Care-Arbeit, Männer nur etwa 130 Minuten.

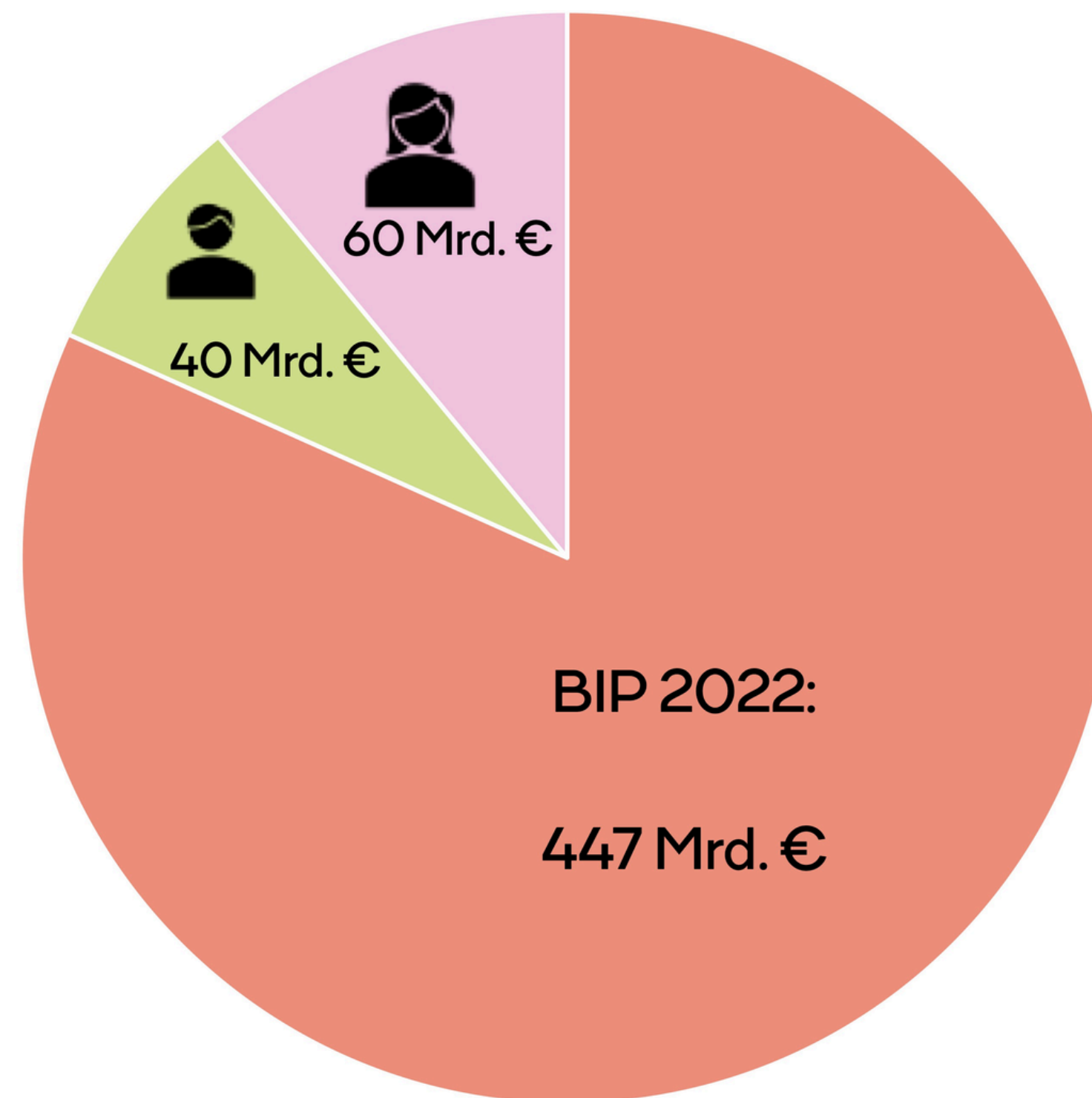


# Unbezahlte Arbeit entspricht 22 % der österreichischen Wirtschaftsleistung

Großteil der unbezahlten Care-Arbeit wird von Frauen geleistet

Frauen leisten rund **64 %** der unbezahlten Care-Arbeit. Das entspricht rund 13 % der Wirtschaftsleistung.

Männer leisten rund **36 %** der unbezahlten Care-Arbeit. Das entspricht rund 9 % der Wirtschaftsleistung.



Quelle: Zeitverwendungserhebung 2021/22, Statistik Austria, Mikrozensus 2022, eigene Berechnung

Anmerkung: Der durchschnittliche Bruttostundenlohn, mit dem die unbezahlten Arbeitsstunden bewertet wurden, bezieht sich auf den Wirtschaftszweig "N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen" und beträgt rund 18 Euro im Jahr 2022 (Datenbasis: Mikrozensus 2022).

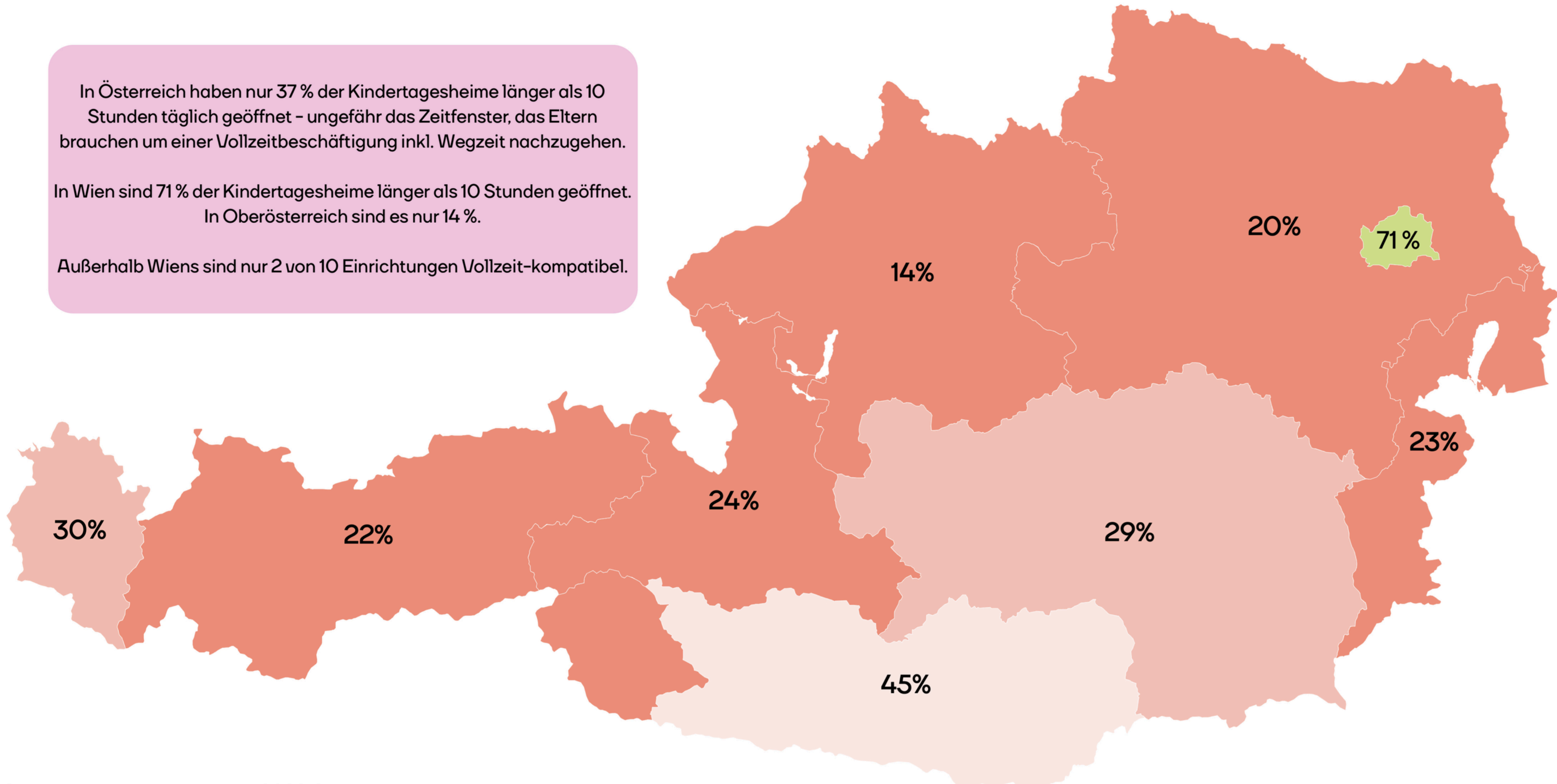
# Außerhalb Wiens ist nur jeder 4. Kindergartenplatz Vollzeit-tauglich

Nur 14 Prozent der Kindertagesstätten in Oberösterreich haben länger als 10 Stunden täglich geöffnet

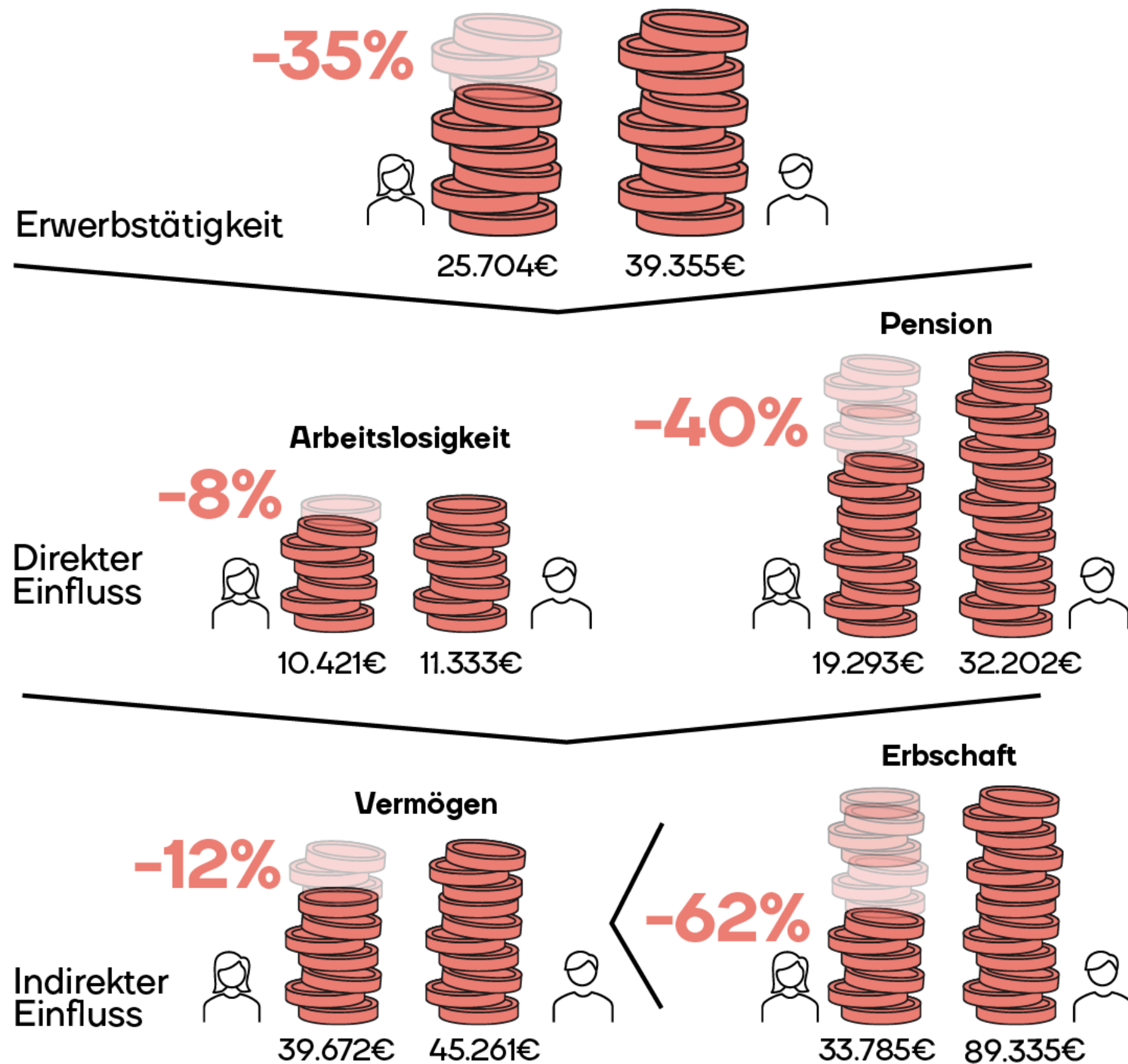
In Österreich haben nur 37 % der Kindertagesheime länger als 10 Stunden täglich geöffnet - ungefähr das Zeitfenster, das Eltern brauchen um einer Vollzeitbeschäftigung inkl. Wegzeit nachzugehen.

In Wien sind 71 % der Kindertagesheime länger als 10 Stunden geöffnet.  
In Oberösterreich sind es nur 14 %.

Außerhalb Wiens sind nur 2 von 10 Einrichtungen Vollzeit-kompatibel.



# Gender Pay Gap: Frauen verlieren überall



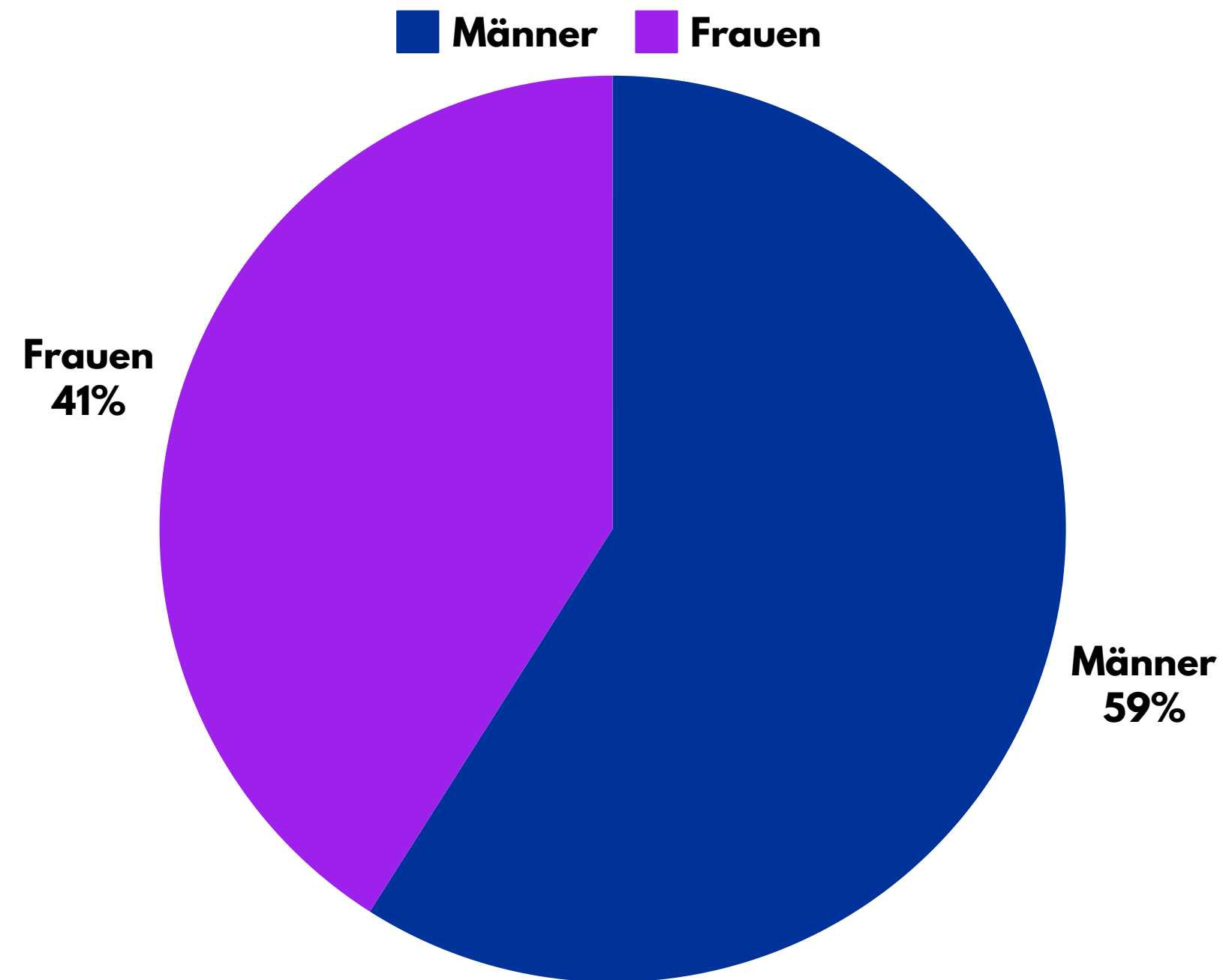
**MULTIPLE  
GENDER GAPS**

**Öffentliche  
Dienstleistungen sind  
das Vermögen der  
Frauen.**

**Der Staatshaushalt ist nicht geschlechtsneutral.**

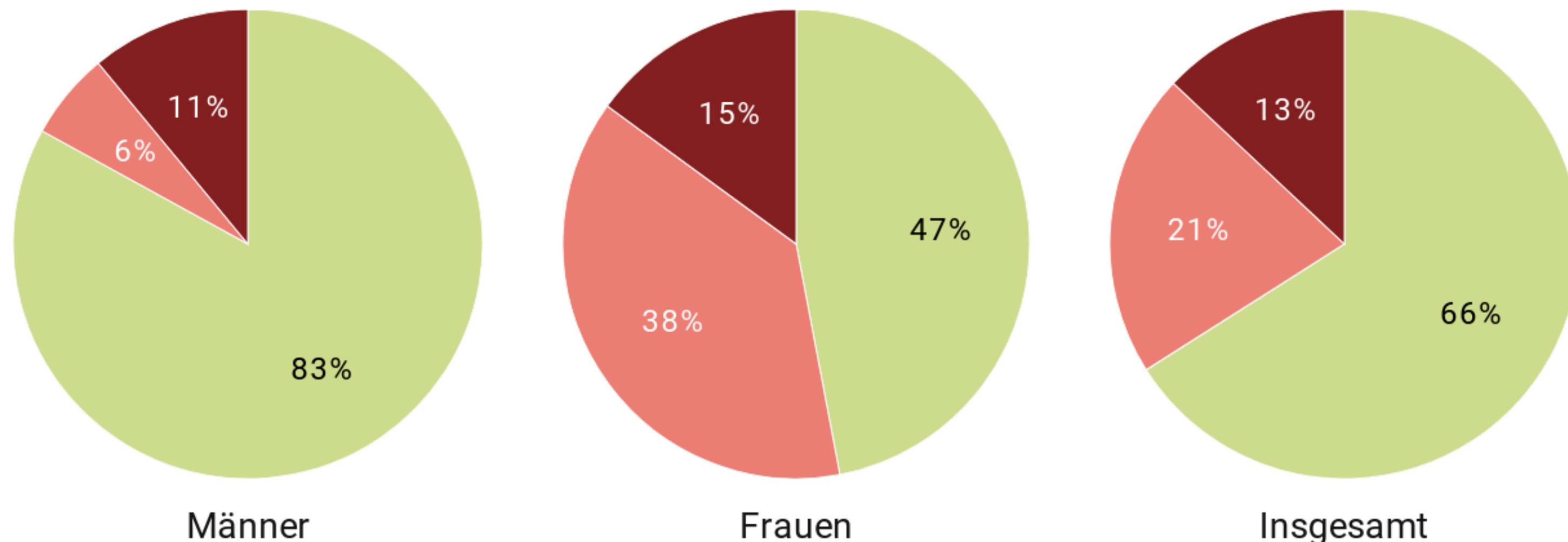
**Wofür Steuergeld eingesetzt wird, beeinflusst das Leben von Männern wie Frauen unterschiedlich.**

# Entlastung durch Abschaffung der kalten Progression



# Anteil atypischer Beschäftigung nach Geschlecht (2018)

Mehr als die Hälfte aller erwerbstätigen Frauen sind atypisch beschäftigt, im Gegensatz zu nur 17% der Männer.



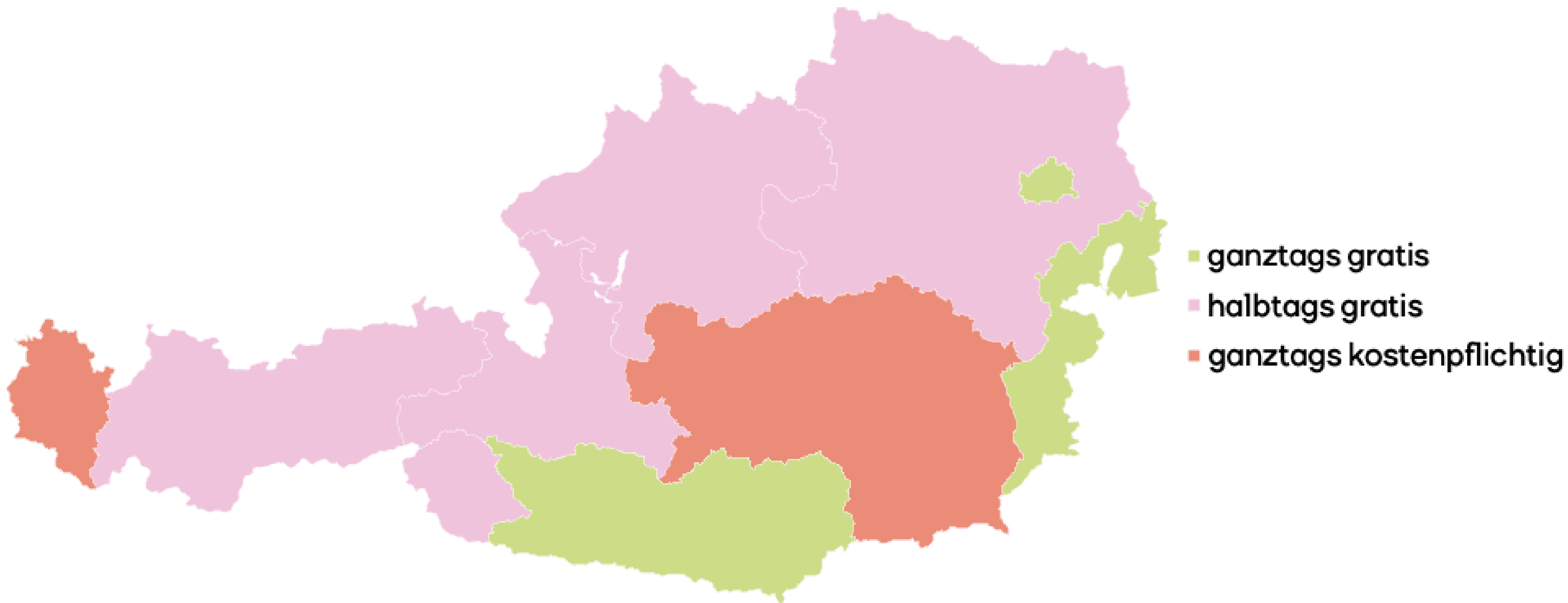
■ Normalarbeitsverhältnis ■ Atypisch (ausschließlich Teilzeit) ■ Atypisch (sonstige Formen)\*

*\*Erwerbstätige, auf die mindestens ein Kriterium atypischer Beschäftigung (exklusive ausschließlich Teilzeit) zutrifft, d.h. Leih-/Zeitarbeit, geringfügige Beschäftigung/Teilzeit unter 12 Stunden, Befristung und freier Dienstvertrag.*

Grafik: Momentum Institut • Quelle: Statistik Austria: Arbeitsmarktstatistik 2018 • Erstellt mit Datawrapper

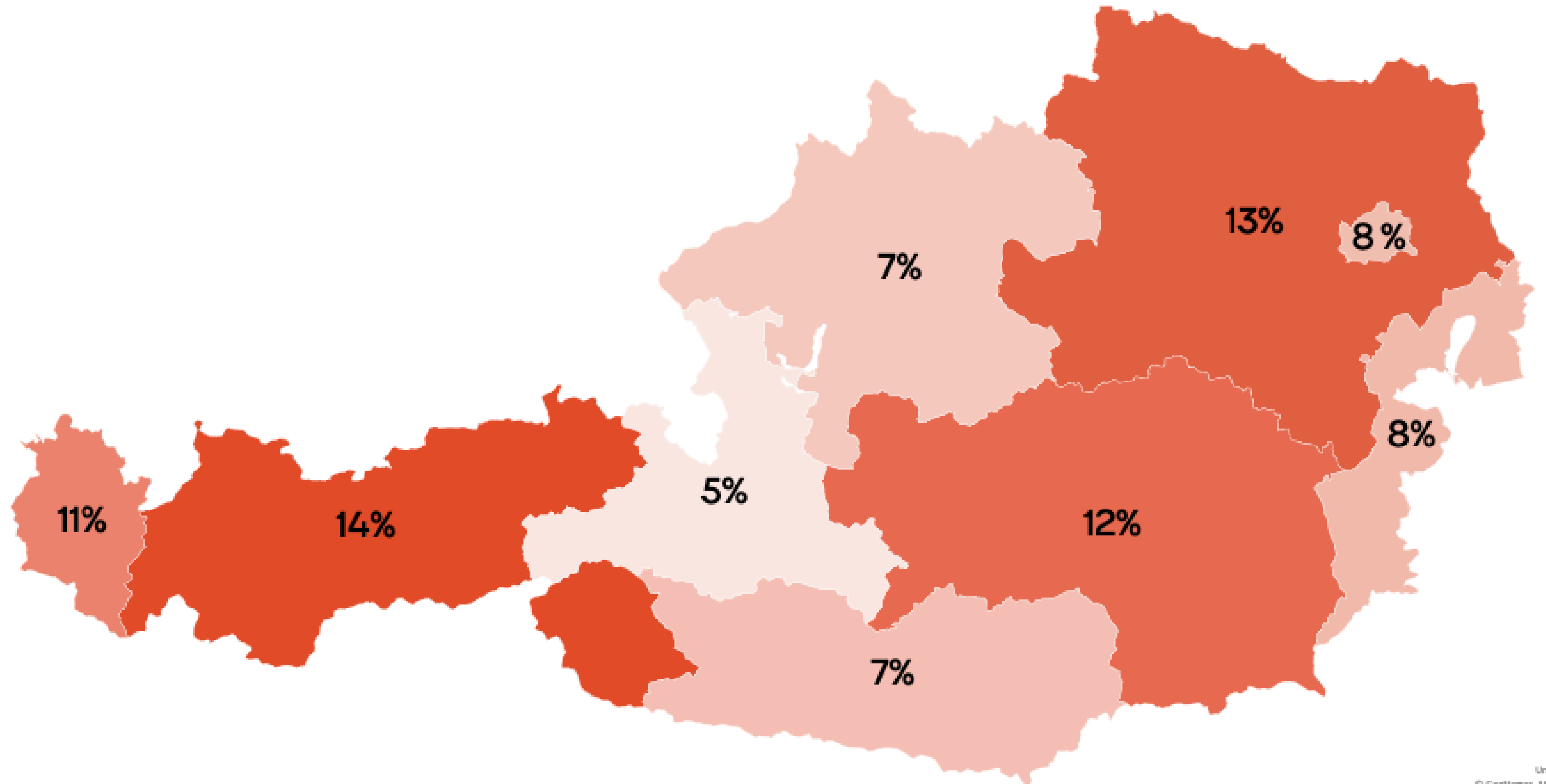
# Kindergarten in nur drei Bundesländern ganztags gratis

In zwei Drittel der Bundesländer ist Kinderbetreuung halbtags oder ganztags kostenpflichtig



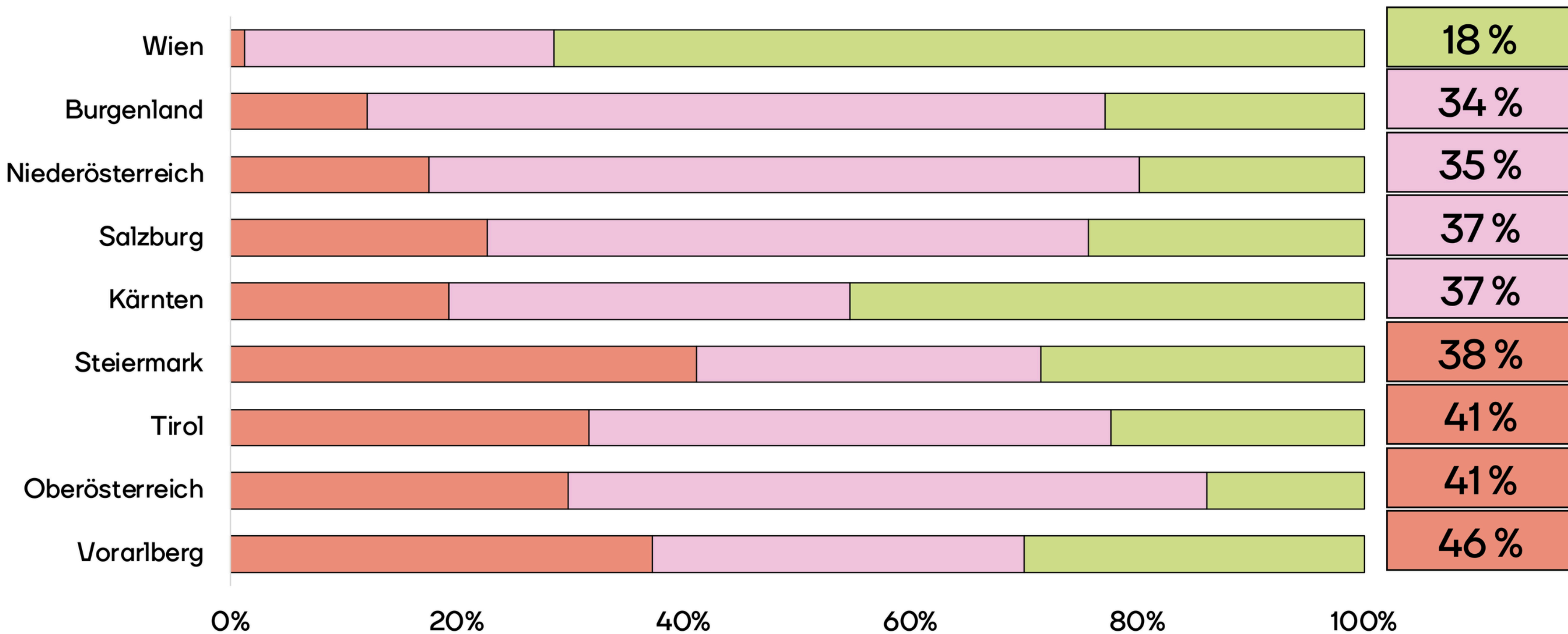


# Gründe für Teilzeit bei Frauen mit Kindern unter 6 Jahren: Kinderbetreuung ist zu teuer



# Wo Kinderbetreuungseinrichtungen länger geöffnet sind, gibt es auch niedrigere Gender Pay Gaps

Unter 7 Stunden    7 bis 10 Stunden    Über 10 Stunden



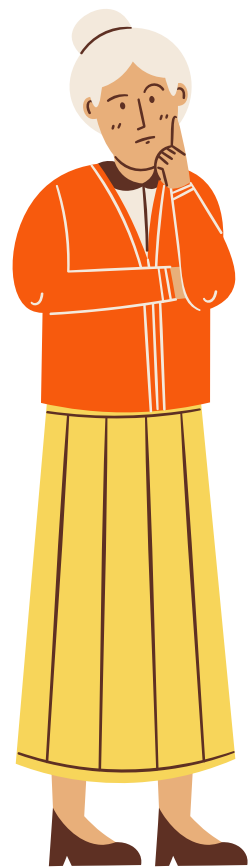
**K+** WIRTSCHAFT

## Ökonomin empfiehlt: "Gesetzliches Pensionsalter rasch auf 67 anheben"

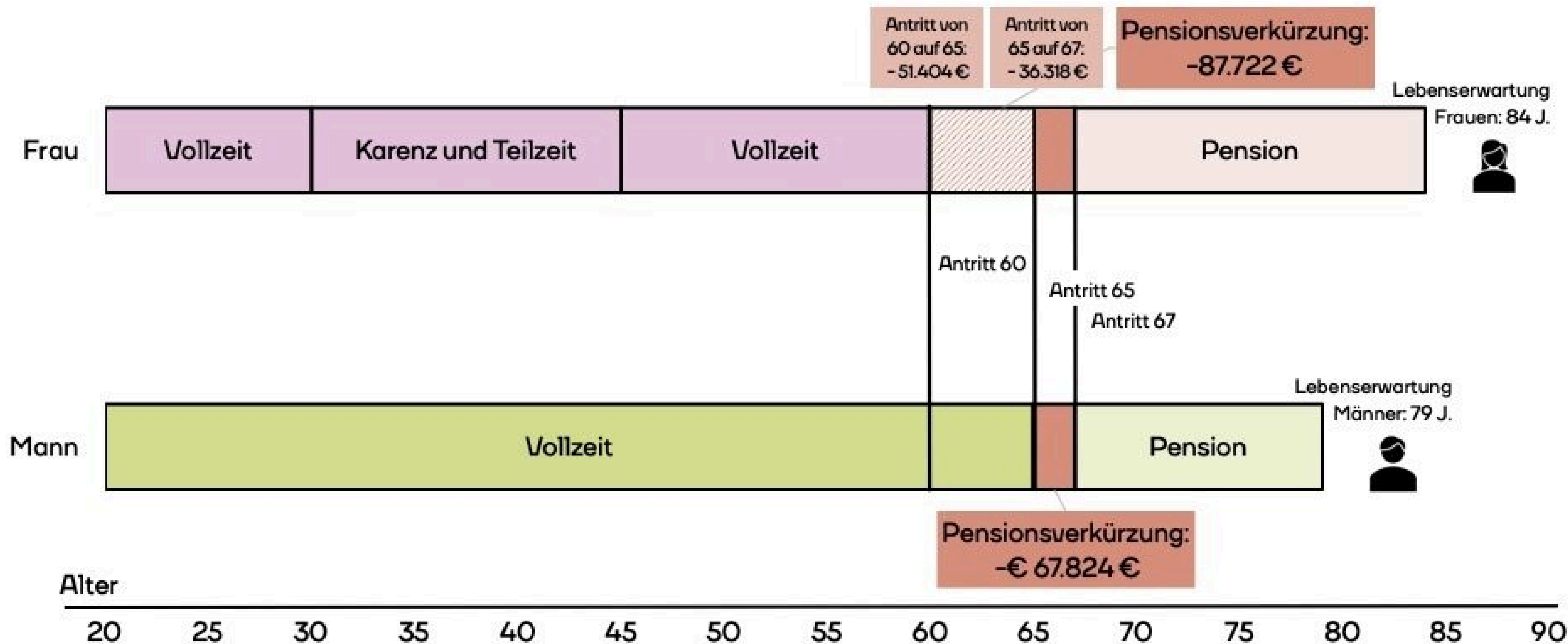
Länger Arbeiten, mehr Anreize für Vollzeit, mehr Wettbewerb bei Energie sind einige Rezepte der Ökonomin Monika Köppl-Turyna gegen die Flaute.



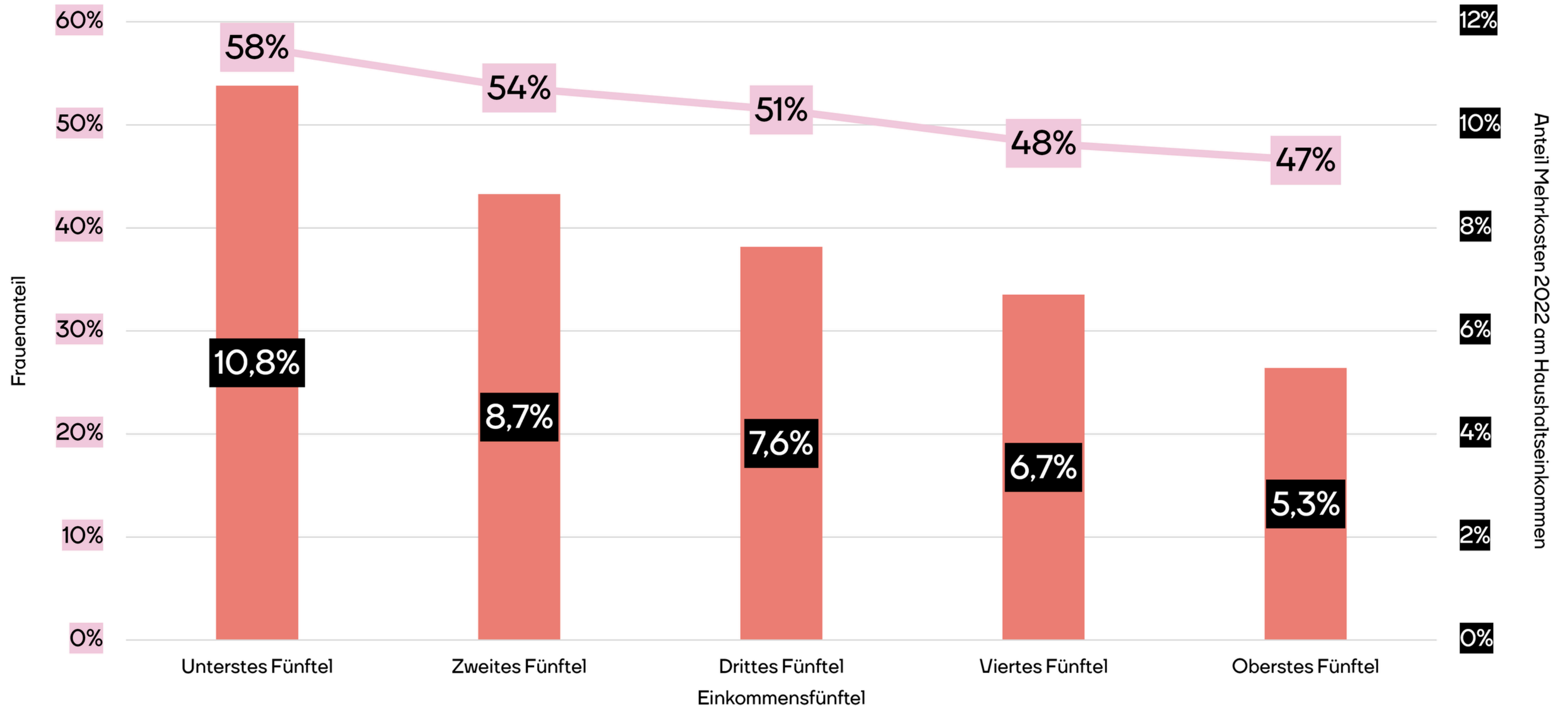
**Zwei Drittel der  
Mindestpensionsbezieher:innen sind  
weiblich.**



# Höheres Pensionsalter kürzt Pensionseinkommen drastisch



# Im ärmsten Einkommensfünftel ist der Frauenanteil am höchsten

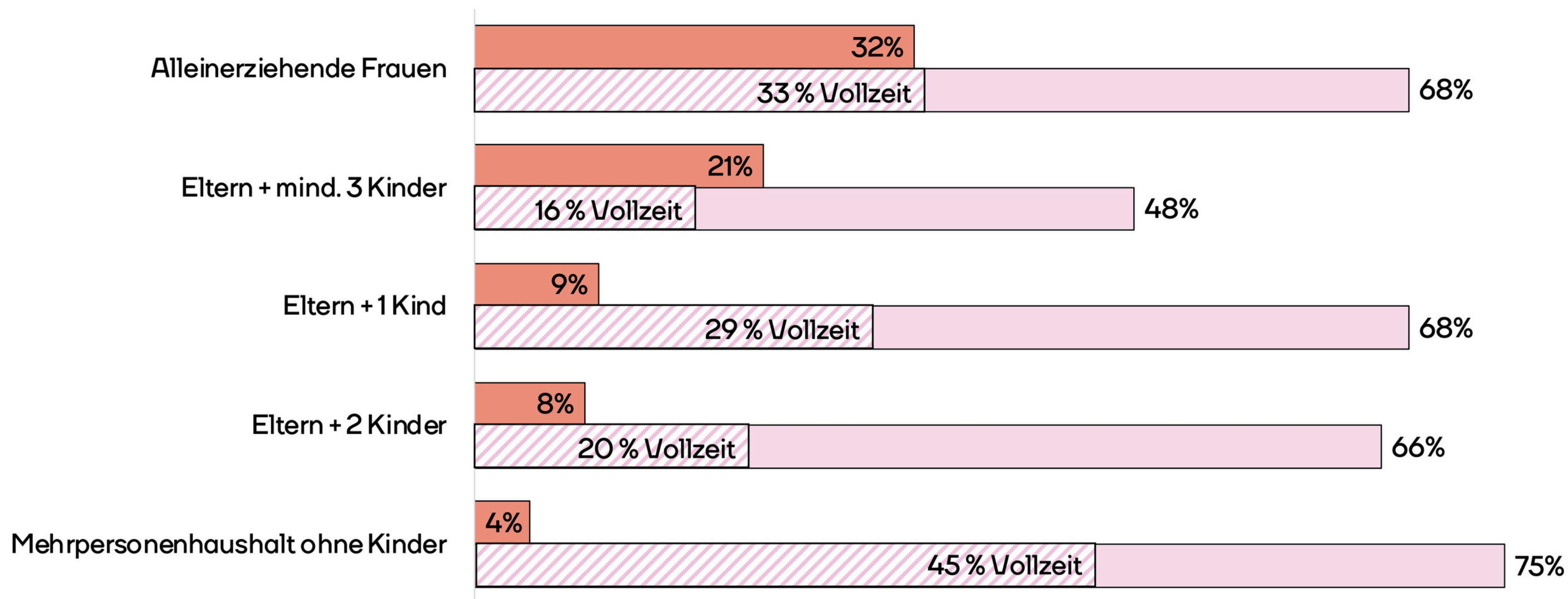


Quelle: Konsumerhebung 2019/20, Verbraucherpreisindex, Eigene Berechnung.  
Anmerkung: Einkommensfünftel des äquivalisierten verfügbaren Haushaltseinkommens. Nur Haushaltsmitglieder ab 18 Jahren. Einkommen und Mehrkostenanteile jeweils für den gesamten Haushalt. Annahme einer Jahresinflationsrate von 8,5 Prozent.

■ Anteil Mehrkosten am Einkommen  
— Frauenanteil

# Armutsgefährdung: Alleinerzieherinnen trotz hoher Erwerbs- und Vollzeittätigkeit am stärksten armutsgefährdet

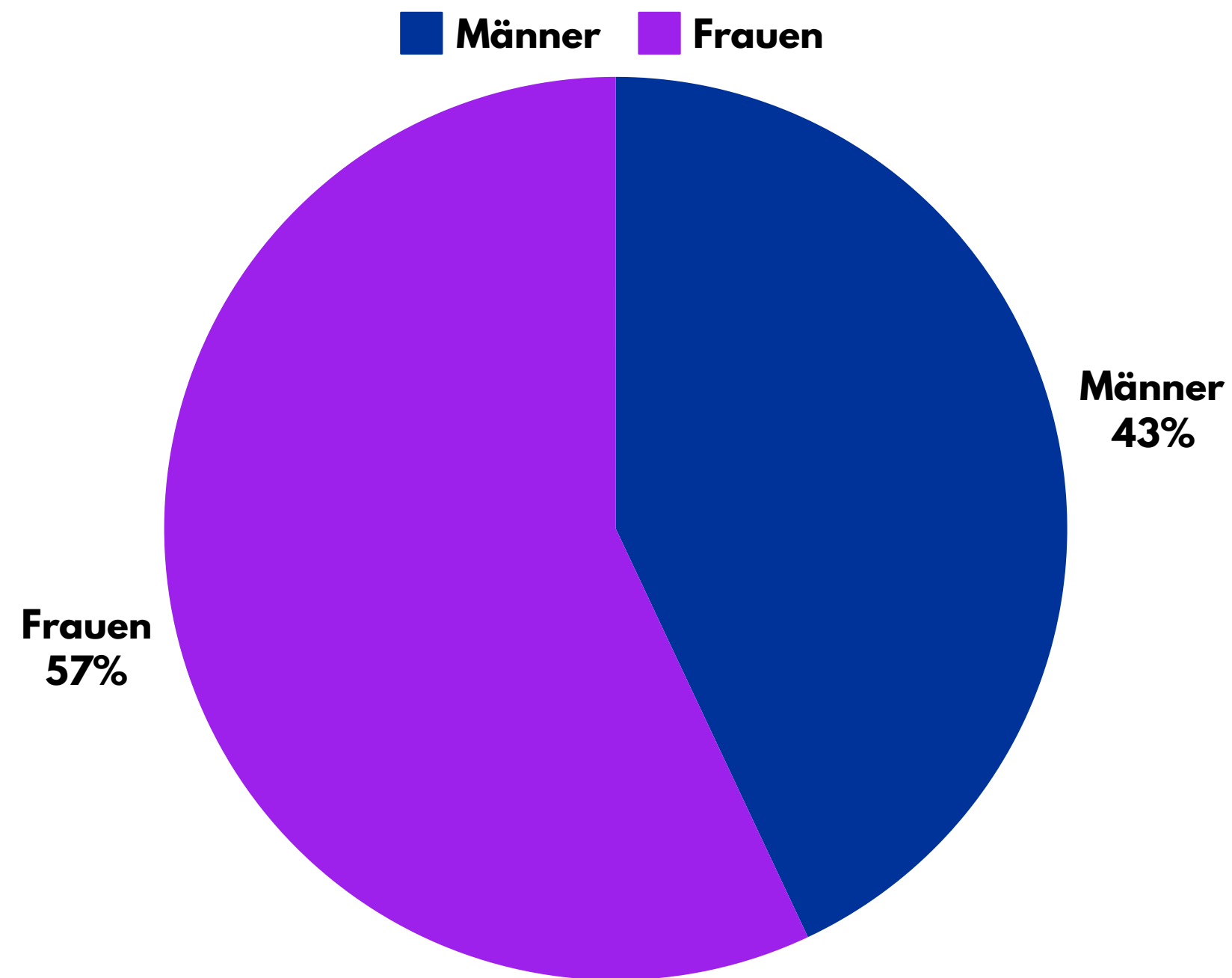
■ Armutsgefährdung bei Erwerbstätigkeit    □ Erwerbstätigkeit der Frau    ▨ Vollzeiterwerbstätigkeit



Quelle: EU-SILC 2022, Statistik Austria, eigene Darstellung

Anmerkung: Nur Mehrpersonenhaushalte, in denen mindestens eine Frau von 18 bis 64 Jahren lebt.

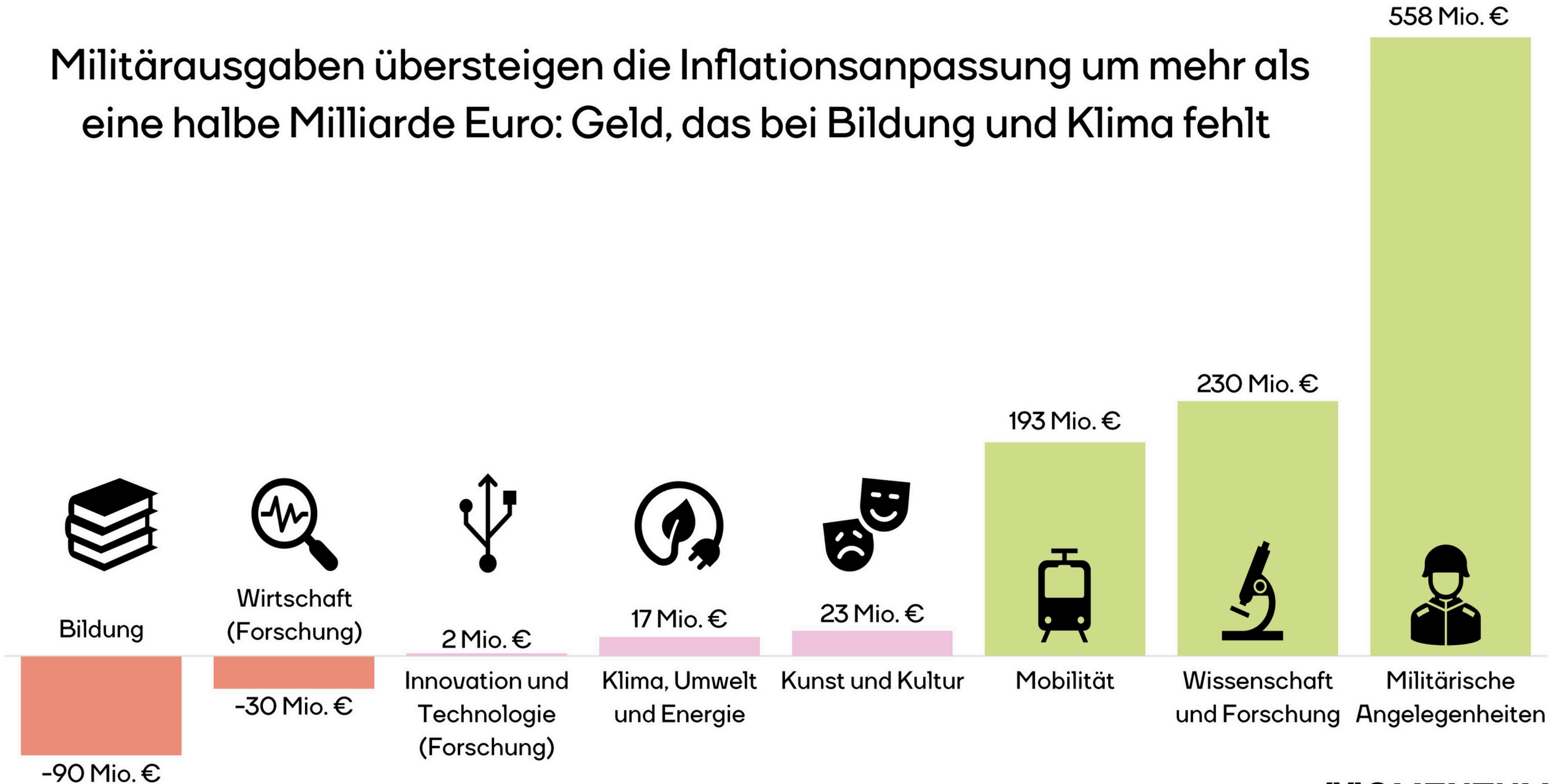
# Anpassung der Sozialleistungen an die Teuerung





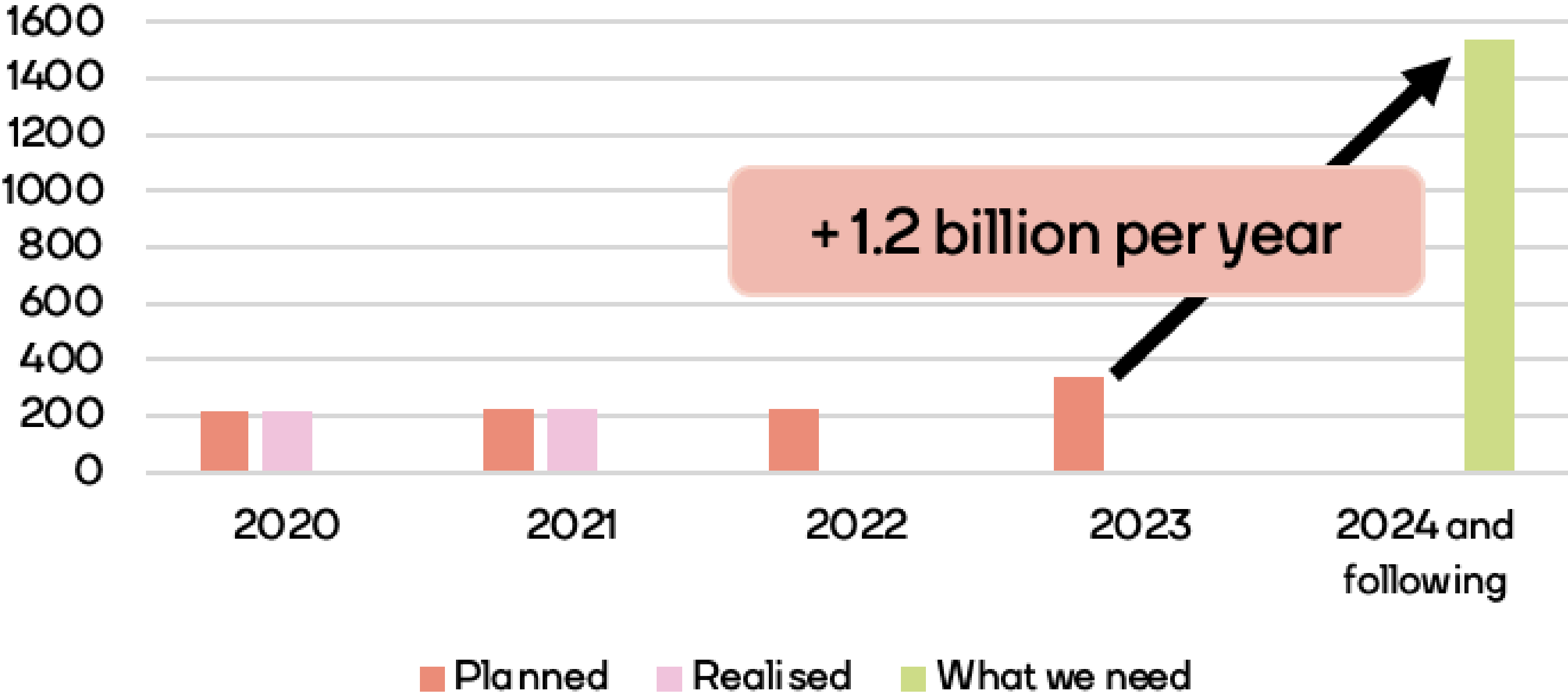
**Für wen wird Geld  
ausgegeben?**

# Militärausgaben übersteigen die Inflationsanpassung um mehr als eine halbe Milliarde Euro: Geld, das bei Bildung und Klima fehlt



Quelle: BMF, eigene Berechnungen

# Child Care Budget: Additional 1.2 billion euros per year needed to reach childcare goals



**Und in Zukunft?**

FISKALRAT

## Nächste Regierung benötigt Sparpaket

Die „nächste Bundesregierung muss mit einem Sparpaket starten“. Mit diesen Worten hat der Fiskalrat angesichts seiner aktuellen Budgetprognose am Mittwoch die aus seiner Sicht „unerlässlichen“ Schritte formuliert. Laut Fiskalrat wird das Budgetdefizit nicht nur 2024 deutlich über der Maastricht-Grenze von drei Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) liegen. Auch mittelfristig sei das Ziel wohl schwer zu erreichen.

BUDGET

## Nach der Wahl das Sparpaket? Die Prognosen für Österreichs Staatsschulden schauen düster aus

Fiskalrat: „Die nächste Regierung muss ein Sparpaket verhandeln“



# Sparpolitik geht zu Lasten der Frauen



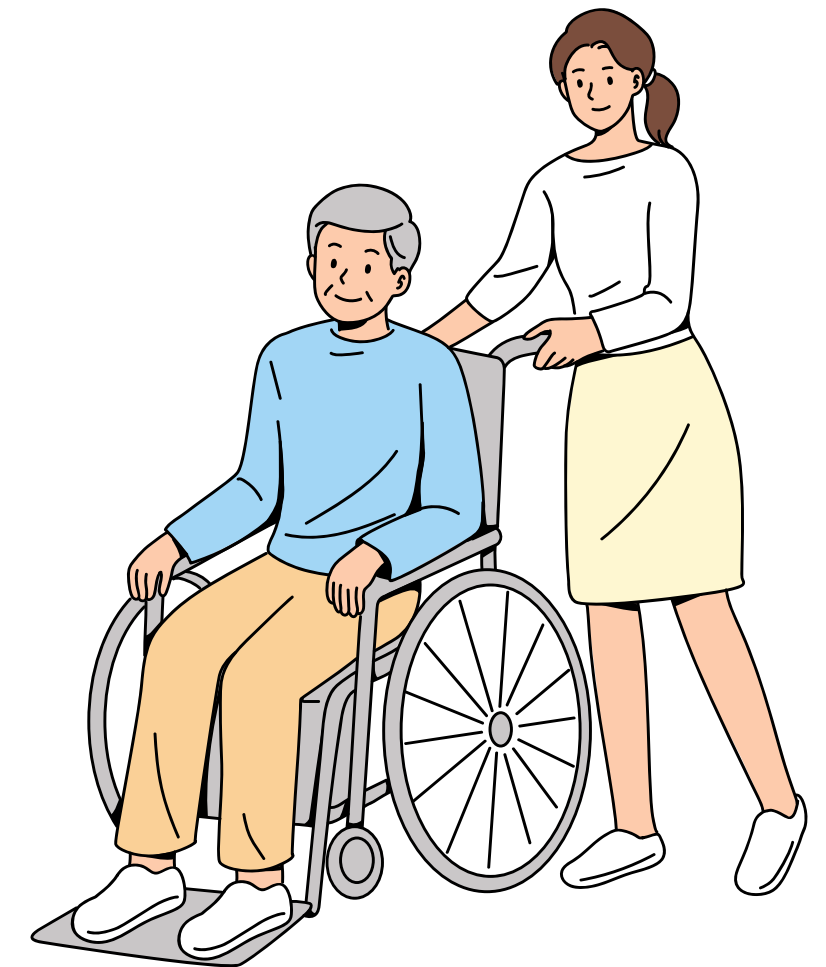
# Direkt. Denn Frauen sind..

- **stärker auf öffentliche Dienste und Sozialversicherungstransfers angewiesen sind**
- **vom Jobabbau im öffentlichen Sektor und**
- **von Lohn- oder Pensionskürzungen härter getroffen**



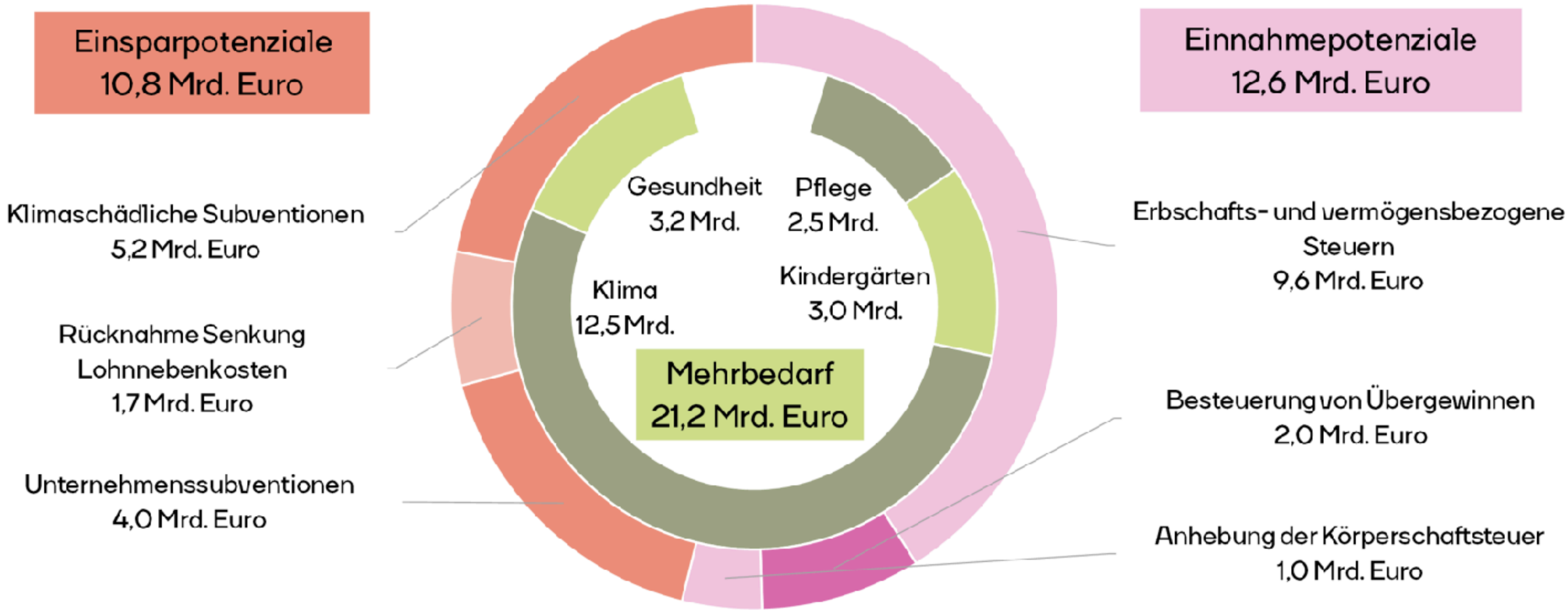
# Indirekt: Denn Frauen füllen die Lücken

- wenn staatliche (soziale) Dienstleistungen gekürzt werden - bei Betreuungs-, Pflege- oder Bildung
- unbezahlte Arbeit nimmt vor allem für Frauen zu um Kürzung oder Teuerung aufzufangen
- schränkt Zeit für Erwerbsarbeit weiter ein





# Budget: Finanzierungspotenzial von 23,5 Mrd. Euro



Quellen: Altzinger & Humer 2013, BMF Budgetbericht 2024, Feigl et al. 2023, Ferschli et al. 2017, Hofmarcher et al. 2019, Fuhrmann 2023, Hahn & Magerl 2006, Kietzan-Slamanig et al. 2022, OECD, OeNB Immobilienpreisindex, Plank et al. 2023, WIFO Konjunkturprognose 10/2023, eigene Berechnungen.  
 Anmerkungen: Werte beruhen auf Schätzungen.



**Dankeschön.**





## Momentum Institut. Think Tank der Vielen.

Märzstraße 42/1, 1150 Wien

+43 (1) 890 16 62

kontakt@momentum-institut.at

www.momentum-institut.at, www.moment.at

**Folgt uns hier!**



@ Momentum Institut



@ Momentum Institut



@ moment\_magazin



@ Momentum Institut

@ Moment Magazin



@ econ\_people

@ moment\_magazin

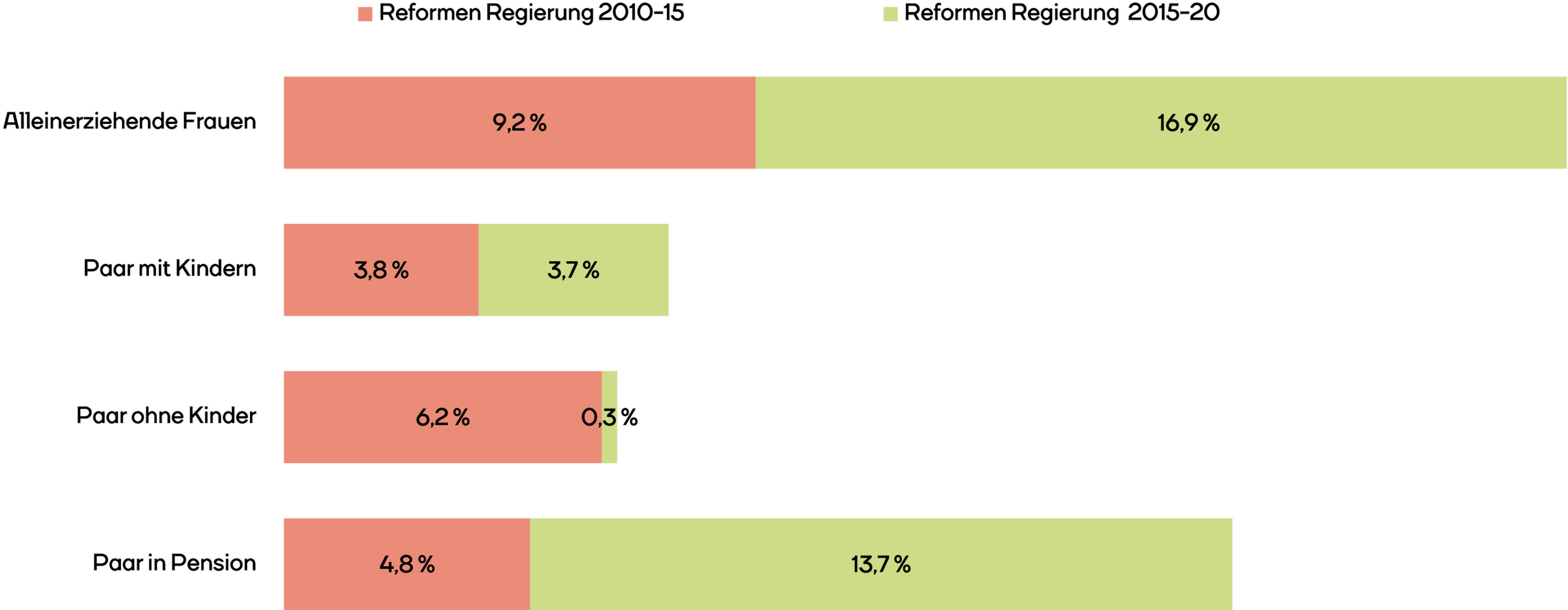


@ Momentum Institut

@ Moment Magazin



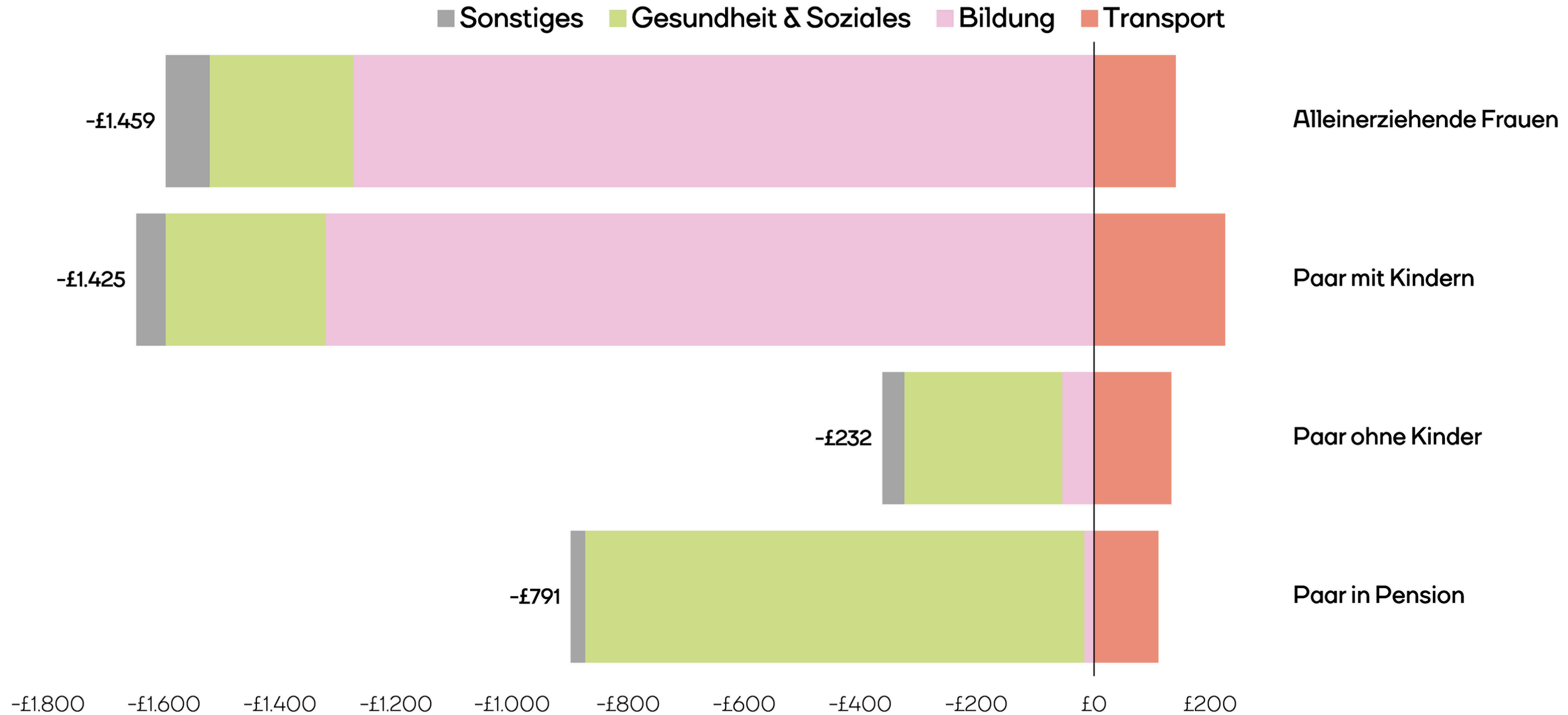
# UK: Durch Kürzungen fehlt Alleinerzieherinnen rund ein Viertel ihres Einkommens



Quelle: Women's Budget Group, eigene Darstellung

Anmerkung: Kürzungen des verfügbaren Einkommens durch die Reformen der Austeritätspolitik 2010-15 und 2015-20 in Prozent aufgeteilt nach den verschiedenen Haushaltstypen in der UK.

# UK: Frauen und Haushalte mit Kindern sind am stärksten von Einsparungen im öffentlichen Bereich betroffen



Quelle: Women's Budget Group, eigene Darstellung

Anmerkung: Öffentliche Ausgabenkürzungen durch die Reformen 2015-20. Die Summe bezieht sich auf alle positiven und negativen Ausgabenveränderungen. Sonstiges enthält Kürzungen im Bereich Wohnen und Sicherheit.